

Pressemitteilungen

309/2022 70 Jahre Parkbad Nord

**Castrop-Rauxel feiert sein Freibad mit einem großen Familienfest
am und im Wasser**

310/2022 **Gericht ordnet ursprüngliche Beschilderung im Verkehrszeichen-Verfahren mit
Ecooil an**

Pressemitteilung 309/2022

70 Jahre Parkbad Nord

Castrop-Rauxel feiert sein Freibad mit einem großen Familienfest am und im Wasser

Nach langer Pause ist es wieder so weit: Am Sonntag, 17. Juli, findet zum 14. Mal das Freibadfest im Parkbad Nord statt – bei freiem Eintritt und vollem Programm. Grund zu feiern gibt es nämlich gleich doppelt. Zum einen ist es coronabedingt das erste Freibadfest seit 2019, zum anderen wird das Parkbad Nord in diesem Jahr 70 Jahre alt. Das Ickerner Freibad wurde am 15. Juli 1952 eröffnet.

Das Fest am 17. Juli beginnt um 11.00 Uhr mit der Begrüßung durch Bürgermeister Rajko Kravanja und dauert bis etwa 17.00 Uhr. Geöffnet ist das Freibad an diesem Tag ganz regulär wie jeden Sonntag: von 6.30 bis 19.00 Uhr. Der Eintritt ist den gesamten Tag über für alle kostenlos.

Auf kleine und große Geburtstagsgäste warten im Parkbad Nord viele besondere Attraktionen: eine Riesenrutsche, ein Bungee-Run, Mini-Tretboote, Hubsteigerfahrten, eine Hüpfburg, eine Kuchentheke, Musik, Schnuppertauchen, eine Spritzwand für Kinder, diverse Bastel- und Spielaktionen, eine Kunst-Aktion, Beppo der Clown mit seinen Luftballonfiguren, Bobby Bolzer als Maskottchen des VfL Bochum, eine mobile Minigolfbahn und eine Rollenrutsche. Mehrere Essens- und Getränkestände runden das Angebot ab.

Möglich machen das alles zahlreiche Vereine und Akteure aus der Stadt. Neben dem Stadtsportverband Castrop-Rauxel e.V. sind die Freiwillige Feuerwehr, das THW, die DLRG, der Bereich Jugendförderung der Stadtverwaltung, die Castrop-Rauxeler Tauchvereine, der Stadtteilverein Mein Ickern e.V.,

der Bahngolf-Sportverein Castrop e.V., „Die Falken“, die Waltroper Schule Oberwiese sowie der Korbballverein HKC Albatros an der Ausgestaltung des Programms beteiligt.

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr findet auch wieder ein Kinderflohmarkt statt, diesmal eingebettet ins Freibadfest. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können von 11.00 bis 17.00 Uhr Spielzeug, Bücher und Kleidung für Kinder verkaufen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, Tische müssten mitgebracht werden. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten müssen vorab unbedingt eine Anmeldung ausfüllen, die an der Freibadkasse erhältlich ist.

Zum 70. Geburtstag ist außerdem ein Malwettbewerb „70 Jahre Parkbad Nord – Sommer, Sonne, Badespaß“ für Kinder von 4 bis 10 Jahren geplant. Die Gewinner und Gewinnerinnen werden am Tag des Freibadfestes gekürt. Kinder können ihre selbstgemalten Bilder ab sofort bis Sonntag, 10. Juli, an der Freibadkasse abgeben. Vor- und Nachname sowie Alter und Telefonnummer müssen auf der Rückseite des Bildes angegeben werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden dann vorab benachrichtigt.

Organisator der Veranstaltung ist die Abteilung Bäder des städtischen Immobilienmanagement in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Castrop-Rauxel e.V.. Zum runden Jubiläum dankt die Stadtverwaltung besonders den Sponsoren Gelsenwasser AG, Sparkasse Vest Recklinghausen und Westenergie AG, ohne die es nicht möglich wäre, das Freibadfest auszurichten.

Bei den vergangenen Festen kamen durchschnittlich rund 3.500 Gäste. Aufgrund des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens und der knappen Parkplätze empfehlen die Veranstalter die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Pressemitteilung 310/2022

Gericht ordnet ursprüngliche Beschilderung im Verkehrszeichen-Verfahren mit Ecosoil an

Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat in einem Eilverfahren bezüglich der Verkehrsbeschilderung vorläufig beschlossen, dass die Stadt Castrop-Rauxel die früheren Verkehrszeichen an der Zufahrt zu dem Grundstück auf der Bövinghauser Straße 50-58 der Firma Ecosoil wieder aufstellen muss. Das heißt konkret, dass die Beschilderung mit dem Verbot für Fahrzeuge über 10 Tonnen und dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“ wiederhergestellt wird.

Die Stadt Castrop-Rauxel wird auf Anordnung des Gerichtes unverzüglich zu Wochenbeginn die Beschilderung in den Ursprungszustand zurücksetzen.

Sollte sich jedoch der Sachverhalt nach dem Zeitpunkt der Beschlussfassung wesentlich ändern, wird die Stadt Castrop-Rauxel einen Antrag auf Abänderung des jetzigen Beschlusses beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen stellen. Das Verwaltungsgericht hat zudem klargestellt, dass im noch anhängigen Klageverfahren nach der gebotenen umfassenden Prüfung auch eine Entscheidung zugunsten der Stadt Castrop-Rauxel möglich sei.

Weiterhin bleibt die Stadt Castrop-Rauxel gemäß des einstimmigen Ratsbeschlusses von November 2021 mit Nachdruck und unter Berücksichtigung aller Rechtsmittel an der Seite der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im betroffenen Ortsteil Merklinde.